

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 25 JAN 2006

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2003P10887WO		WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/050740		Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 10.05.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 14.08.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04M7/00, H04M3/54			
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT			
1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 8 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um <input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). <input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids <input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität <input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit <input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung <input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung			
Datum der Einreichung des Antrags 14.06.2005		Datum der Fertigstellung dieses Berichts 24.01.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465		Bevollmächtigter Bediensteter Nash, M Tel. +49 89 2399-2032 	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/050740

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-11
In der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-7
in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/5-5/5
in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/050740

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | | |
|--------------------------------|------------------|-------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche | 2,7 |
| | Nein: Ansprüche | 1,3-6 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche | |
| | Nein: Ansprüche | 1-7 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: | 1-7 |
| | Nein: Ansprüche: | |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Mit Bezug auf Punkt V.

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit
und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erläuterungen zur
Stützung dieser Feststellung**

I

Das folgende im Recherchenbericht zitierte Dokument ist in diesem Bericht berücksichtigt worden:

D1: EP-A-1 179 941 (CIT ALCATEL) 13. Februar 2002 (2002-02-13)

Das Dokument D2 wurde im internationalen Recherchenbericht nicht angegeben und wurde nach Rücksprache mit dem Anmelder eingeführt.

D2: Siemens User Guide HiPath 4000, Hicom 300 E/300H (2002)

Eine Kopie des Dokuments liegt bei.

II

1. Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist nicht neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT.

Dokument D1 (siehe insbesondere die Abbildung 1 und Seite 10) offenbart **alle** Merkmale des Anspruchs 1:

Verfahren zur Einrichtung (Die Einrichtung einer Anrufumleitung erfolgt immer bevor eine Anrufumleitung durchgeführt werden kann. Somit ist die Einrichtung einer Anrufumleitung implizit aus D1 entnehmbar. Sollte der Anmelder tatsächlich die Einrichtung einer Anrufumleitung mit den einzelnen Tastendrucksequenzen beanspruchen wollen (siehe dazu Klarheitseinwand unter Punkt V.III) so ist zu erwähnen, daß die Einrichtung einer Anrufumleitung dem Fachmann bekannt ist und der Ablauf der Programmierung aus Dokument

D2 entnommen werden kann (siehe dazu nähere Angaben unten)) einer Anrufumleitung (Zusammenfassung Abbildung 10) für eine SIP-Telefonnummer eines SIP-Clients in einem Kommunikationsnetz (Abbildung 2), bei dem die Eingabe (es wird als implizit angesehen, dass eine Kennung und die Nummer angegeben werden müssen, um eine Anrufumleitung zu programmieren. Die Kennung ist nötig, um anzugeben, welche Funktion programmiert werden soll (z.B. Anrufumleitung) und die Nummer ist bei der Anrufumleitung nötig, um zu sagen, wohin die Anrufumleitung erfolgen soll) respektive Wahl einer bestimmten Nummernfolge bzw. Kennung und der SIP-Telefonnummer (z.B. 65) an einem Telefon eines beliebigen Teilnehmeranschlusses einer dem Kommunikationsnetz zugeordneten PSTN-Vermittlungseinrichtung (z.B. 60, 85, 405) diese Nummernfolge in der PSTN Vermittlungseinrichtung (z.B. 60, 85, 405) erkannt und derart ausgewertet wird, daß von der PSTN-Vermittlungseinrichtung eine erste Nachricht mit der Telefonnummer des Teilnehmeranschlusses und der eingegebenen SIP-Telefonnummer an einen Media Gateway Controller (emulation client) des Kommunikationsnetzes übermittelt wird (180) und der Media Gateway Controller diese erste Nachricht derart auswertet (es ist implizit, dass eine Nachricht von dem Telefon an die Vermittlungsanlage und anschließend an ein Gateway übermittelt werden muss, um die Anrufeinrichtung vorzunehmen. Dieser Informationsaustausch ist bekannt, siehe z.B. Figur 6), daß vom Media Gateway Controller eine zweite Nachricht (190) mit der übermittelten Telefonnummer des Teilnehmeranschlusses und der SIP-Telefonnummer an einen SIP Registrar (z.B. 55, 95, 125, 505) des Kommunikationsnetzes gesendet wird, der in einer ihm zugeordneten Location Service Datenbank (z.B. 55, 95, 125, 505) die Telefonnummer als neue aktuelle Telefonnummer für Anrufe an die SIP-Telefonnummer speichert (es wird als implizit angesehen, daß, wenn die Location Service Datenbank die Nummer der Anrufumleitung ausgibt, die für den weiteren Anrufablauf nötig ist, hier auch die Nummer gespeichert ist, zu der umgeleitet werden soll (538, 560). Das bedeutet auch, daß die Nummer während der Programmierung der Anrufumleitung an die Location Service Datenbank gesendet werden muss.) daß bei Anrufen (Figur 10) für die SIP-Telefonnummer (550) die aktuelle Telefonnummer aus der Location Service Datenbank (95) ermittelt wird (560)

und der Anruf zur aktuellen Telefonnummer des Teilnehmeranschlusses der PSTN-Vermittlungsstelle umgeleitet wird (570).

Folglich offenbart das Dokument D1 alle (ob implizit oder explizit) Merkmale des in Anspruch 1 beanspruchten Gegenstandes und ist somit nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

Um dem Anmelder zu belegen, dass die Prozeduren für die Programmierung einer Anrufumleitung bekannt sind und daß dazu die Telefonnummer und eine Kennung für die Programmierung angegeben werden, wird in Dokument D2, Seite 61, auf den Programmierablauf hingewiesen.

2. Die Gegenstände der abhängigen Ansprüche 3 bis 6 sind aus dem Dokument D1 bekannt, so daß die Kombination dieser Ansprüche mit dem Anspruch 1 nicht neu ist; die Gegenstände der abhängigen Ansprüche 2 und 7 sind für den Fachmann als allgemein bekannt anzusehen (insbesondere für Anspruch 2, siehe dazu Dokument D2 Seite 61, Programmierablauf "Enter PIN"), so daß die Kombination dieser Ansprüche mit dem Anspruch 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit beruht (Artikel 33(3) PCT).

Mit Bezug auf Punkt VII.

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

1. Der unabhängige Anspruch 1 hätte in der zweiteiligen Form nach Regel 6.3 b) PCT abgefaßt werden sollen, wobei die in Verbindung miteinander aus dem Stand der Technik bekannten Merkmale (Dokument D1) in einem Oberbegriff zusammengefaßt (Regel 6.3 b) i) PCT) und die übrigen Merkmale in einem kennzeichnenden Teil hätten aufgeführt werden sollten (Regel 6.3 b) ii) PCT).
2. Gemäß der Regel 5.1 a) ii) PCT hätte in der Beschreibung sowohl das Dokument D1 genannt als auch der in diesem Dokument offenbarte einschlägige Stand der Technik angegeben werden sollen.

3. Die Merkmale der Ansprüche hätten mit in Klammern gesetzten Bezugszeichen gemäß Regel 6.2 b) PCT versehen werden sollen.

Mit Bezug auf Punkt VIII.

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil der Anspruch 1 nicht klar ist. Dies resultiert aus der Formulierung von Anspruch 1, die zum einen Teil die Einrichtung einer Anrufumleitung beansprucht, zum andern aber im letzten Abschnitts des Anspruchs die Benutzung der Anrufumleitung, die vorher eingerichtet worden ist, beansprucht. Dies sind zwei verschiedene Verfahren, die unabhängig voneinander sind. Es sollte entweder nur das eine oder das andere Verfahren beansprucht werden, um klarzustellen, was eigentlich vom Anmelder beansprucht wird.